

Gruppenstunde „Was soll ich dir tun?“ (Mk 10, 51) - Ganz Ohr sein!

Ziel: Als Gruppen- RundenleiterIn sich in die Haltung des/der Hörenden einüben, Jugendliche ermutigen ihre Anliegen zu formulieren und heraushören, was das für die Mitgestaltung von Gruppe, Gemeinschaft und Pfarrgemeinderat bedeuten kann.

Einstieg: Musikstück „Different Rhythms Different People“ von US3

Impulsfragen: Was höre ich?

Wonach richtet sich mein Hören?

Kann ich einen Grundton/Grundrhythmus heraushören?

War es angenehm oder schwierig gut hin- und zuzuhören?

Als Unterstützung event. Text zum Lied austeilen (deutsche Übersetzung lässt sich im Internet leicht finden) : Welche Aussagen über Menschen werden gemacht? Welche Haltung und Einstellung vom Zusammensein der Menschen könnten dahinter stehen.

Methode: „Rücken an Rücken Kommunikation“

Ein Gespräch ohne sich in die Augen zu sehen, sondern nur mit den Rücken zu spüren. Zuerst spricht der/die Eine und der/die PartnernIn hört aufmerksam hin. Nach 5-10 min wird gewechselt und die Rollen vertauscht. Der/Die Zweite ist jetzt jeweils nur Hörende/r.

Thema des Gesprächs kann/soll sein:

Wann wurde dir als Jugendliche/r zum letzten Mal so richtig gut zugehört?

Mit wem und wann war das beste Gespräch mit einem/r Erwachsenen. Wo und warum hast du dich dabei wirklich verstanden gefühlt?

Reflexion und Zusammenschau

Erstens: Welche Inhalte soll die Grußgruppe wissen und erfahren – Es soll/darf Zugehört und Nachgefragt werden – aber auch einfach die Wort stehen lassen – beides kann „Ganz Ohr sein“, sein!

Zweitens: Wie war es, in dieser nicht alltäglichen Weise zu kommunizieren, was war befremdend, ein neues Erlebnis und eine Herausforderung?

Bibelstelle vorlesen/austeilen: Mk 10,46-51 (und wenn vorhanden Jugendschlüssel der kj austeilen)

Erklärung dazu: Die Bibelstelle kann für die grundsätzliche Lebenshaltung Jesu stehen. Jesus war kein Besserwisser und hat im Reden, Zuhören und Tun Menschen nicht entmündigt. Er wollte, dass jede/r es wagt zu formulieren und darüber nachzudenken, was er/sie in seinem/ihrem Leben braucht. Jesus war davon überzeugt, dass jeder Mensch in seinem tiefsten Inneren weiß, was zu mehr Lebendigkeit bzw. zu mehr Licht führen kann. Das Auftreten und Einschreiten Jesu war geprägt von der Einstellung zu seinen Mitmenschen und Nächsten: „Wos brauchst du von mir, wos kaun i fia di duan? „Was wüsst du, dass in dein Leben aundas wird und wia kaun i da dabei höfn?“ Jesus war ganz Ohr, er hat zugehört und versucht aus den feinen Zwischentönen zu Erspüren, was der/die Andere eigentlich sagen will und worum es dem Gegenüber wirklich geht.

Zum „Jugendschlüssel“

Er ist ein Symbol für Menschen denen die Jugend ein Anliegen ist und sich für sie einsetzen – ihnen Türen öffnen und „Ganz Ohr“ die Anliegen der Jugendlichen verstehen. Im Rahmen der Pfarrgemeinderatswahl kann der Symbolschlüssel ein Anstoß sein, dass sich Jugendliche (Junge) Erwachsene für die Gremien der Pfarre suchen und ihnen das mit der Schlüsselübergabe aussprechen. Miteinander ins Gespräch zu kommen, die eigenen Anliegen trauen zu formulieren und JugendvertreterInnen zu motivieren sich für die Jugend in der Pfarrgemeinde stark zu machen und bei der Pfarrgemeinderatswahl für sie einzustehen.

Abschluss: Einen Brief/einPlakat schreiben als Ausdruck und Gestaltung der eigenen und gemeinsam Botschaft der Jugend an den Pfarrgemeinderat bzw. Pfarrleitung. „Was wollen wir euch als Junge Generation sagen, was würden wir von euch brauchen, was wollen wir verändern. Dafür sind wir Jugendliche bereit uns einzubringen und da und dort könnten wir auch mitgestalten und Verantwortung übernehmen?“

Geschenk zum Mitnehmen: Bild der Skulptur – findest du im Internet - „Der Hörende“
(Bronzeplastik von Toni Zenz, 1957, Pax-Christi-Kirche Essen)

P.S.: Jugendschlüssel wurden bereits Anfang November an pfarrlich gemeldete Verantwortliche im Jugendbereich ausgesendet. Sollten die Personen nicht mehr in der Pfarre engagiert sein oder die Daten nicht mehr aktuell sein, bitte im kj-Büro melden. Dort können auch noch weitere Jugendschlüssel bestellt werden.

P.P.S: Schon reingeklickt – dir direkte österreichweite Homepage für Jugend und PGR-Wahl
www.jugendgehtab.at

Infos und Anfragen

:

Thomas Obermeir
Katholische Jugend OÖ

Referent Forum Pfarre/Gemeinde
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
T +43 732 7610 - 3366
M +43 676 8776 - 3366
E thomas.obermeir@dioezese-linz.at
H <http://ooe.kjweb.at>